

Deutscher Wetterdienst  
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Bayern  
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München  
am Dienstag, 17.02.2026 20:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:  
Nachts auch in tiefen Lagen geringfügiger Schnee mit Glätte. Ab Mittwochmittag von Südwesten her erneut Schneefall.

Wetter- und Warnlage:  
Heute bestimmt ein Tief über Norddeutschland das Wetter in Bayern. Am Mittwoch entsteht ein neues Tief über Frankreich, dieses lenkt von Südwesten her eine mäßig kalte Luftmasse heran.

**SCHNEE/GLÄTTE:**

In den Alpen und im Bayerischen Wald kommen im Bergland nach gefallenen Mengen von 10 bis 15 cm bis Mittwochmorgen nochmals 10 bis 15 cm Neuschnee hinzu. In den Allgäuer Alpen und hier in Hochlagen werden von Montag bis Mittwochmorgen insgesamt bis 70 cm zusammengekommen sein.  
In den Mittelgebirgen kommen bis Mittwochmorgen zwischen 3 und 5 cm, im Fichtelgebirge und am Frankenwald örtlich bis 8 cm zusammen.  
In der Nacht zum Mittwoch auch in tiefen Lagen Übergang von Regen in Schnee, meist Glätte durch Schneematsch, im Hügelland auch zwischen 1 und 3 cm Neuschnee.

**FROST:**

In der Nacht zum Mittwoch bis -1 Grad, in den Alpen bei Aufklaren zwischen -3 und -5 Grad.

**WIND:**

In exponierten Gipfellagen der Mittelgebirge bis in die Nacht zum Mittwoch hinein stürmische und Sturmböen zwischen 60 und 80 km/h aus Nordwest bis West.  
Auf den Alpengipfeln und hier bereits ab mittleren Lagen anhaltend mit nur kurzer Abschwächung in der Nacht zum Mittwoch Sturm- und schwere Sturmböen zwischen 70 und 90 km/h aus Nordwest, später West oder Westsüdwest.

**Vorhersage:**

In der Nacht zum Mittwoch Übergang von Regen- in Schnee- und Graupelschauer. Nun auch in tiefen Lagen Glätte durch Schnee oder Schneematsch. Zeitweise trockene Abschnitte. Tiefstwerte +1 bis -2 Grad, an und in den Alpen bei Aufklaren bis -5 Grad.

Straßenwetter in den Frühstunden, Mittwoch 18.02.2026 in Bayern:

Glätte: sehr wahrscheinlich  
Glätteart: Schnee/ Schneematsch/ Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe  
Verbreitung: verbreitet

Besonderheiten: Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe vor allem im höhergelegenen Bergland, außerhalb davon Schnee und Schneematsch.

Am Mittwoch in Nordosten anfangs örtlich Schnee. Sonst meist stark bewölkt, ab Mittag von Südwesten her erneut aufkommender Schneefall, in tiefen Lagen teils als Schneeregen oder Regen. Mäßig kalt bei +1 bis 4, an Donau, Main und Alpenrand bis 6 Grad. Schwacher, von West auf Südost drehender Wind.

In der Nacht zum Donnerstag nach Nordbayern ziehender leichter, im Spessart auch mäßiger Schneefall. Beim Übergang von Schnee in Regen gebietsweise Glatteis. Tiefstwerte -1 bis -4 Grad.

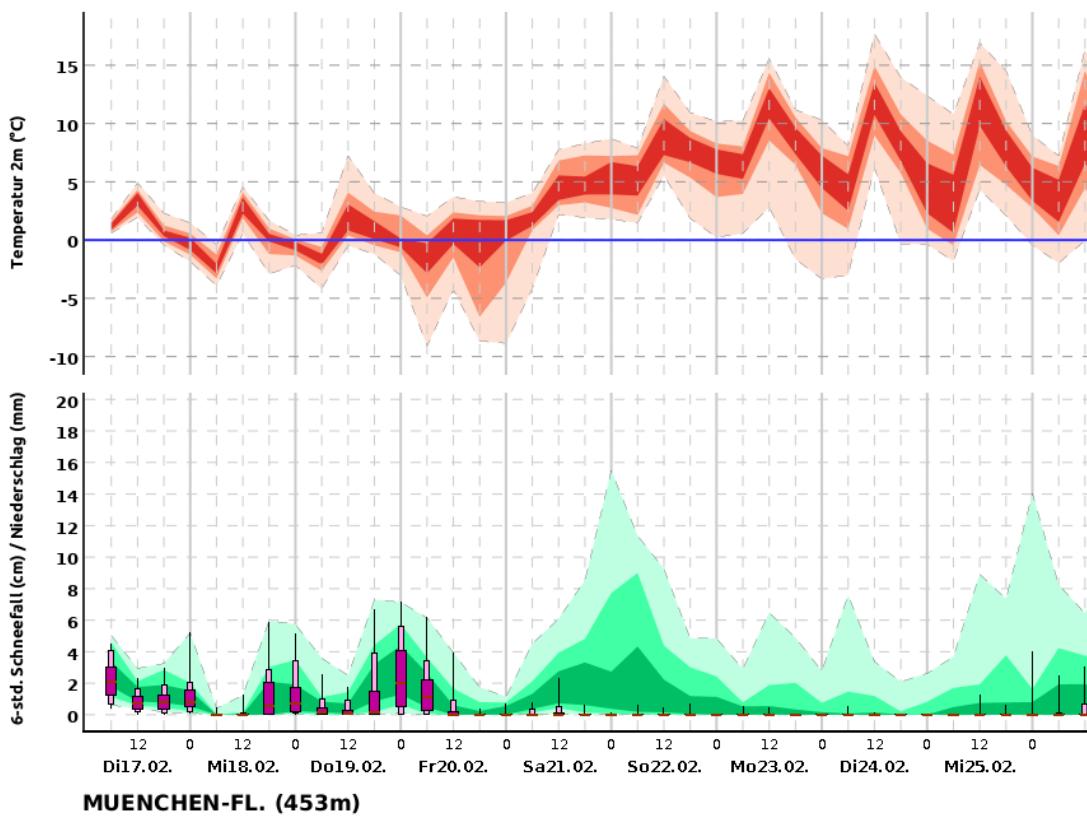
Am Donnerstag in Unter- und Oberfranken gebietsweise leichter Schneefall. In Südbayern Regen und Schneeregen, in den Alpen und im Bayerwald auch Schneefall. Höchstwerte von kalten -2 Grad in Oberfranken und +5 Grad in Südbayern. In Nordbayern mäßiger Nordostwind, in Südbayern schwacher bis mäßiger Westwind.

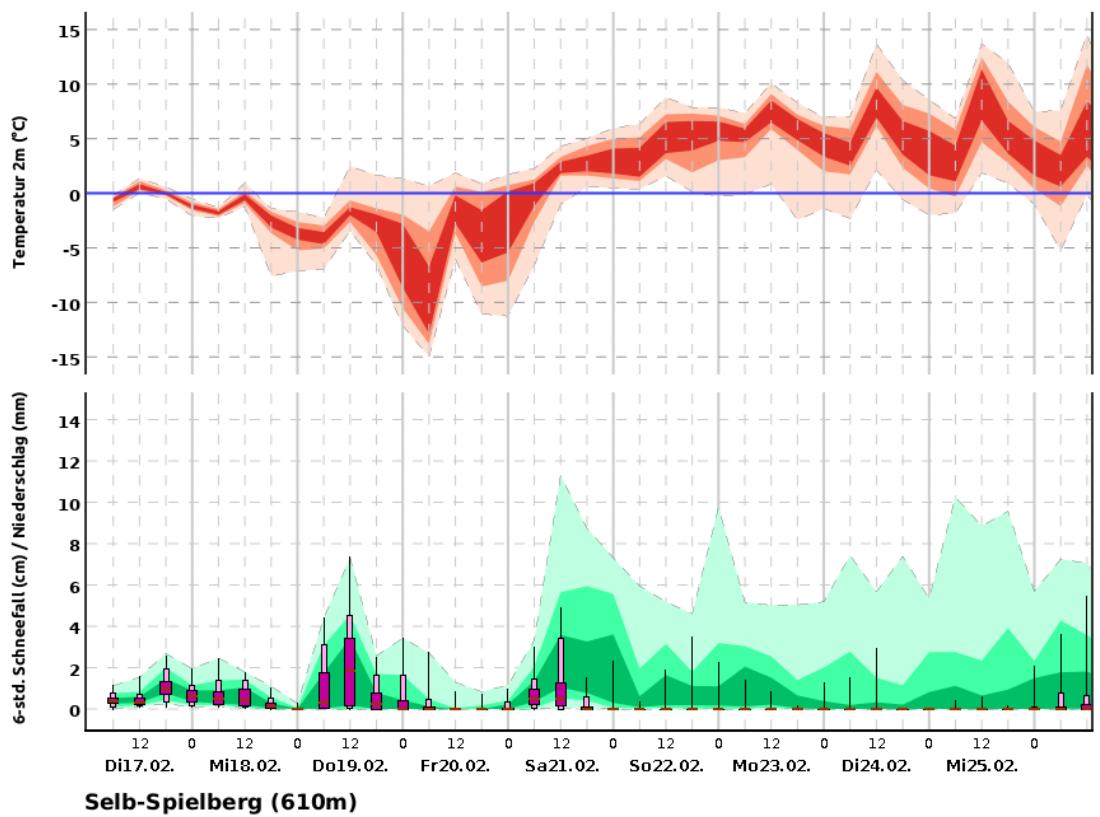
In der Nacht zum Freitag Übergang von Regen in Schnee, vor allem in den Alpen und am Alpenrand auch mäßiger Schneefall. Vom Norden her abklingende Niederschläge und gebietsweise Aufklaren. Tiefstwerte von -2 Grad in den Alpen, bei Aufklaren bis -9 Grad in Hochfranken.

Am Freitag in der ersten Tageshälfte freundlich mit viel Sonnenschein, gegen Nachmittag oder Abend von Westen her aber aufziehende Wolken. An den Alpen hingegen ganztägig dicht bewölkt und oft geringer oder leichter Schneefall. Im Osten um +1 Grad, im Westen bis +5 Grad. Schwacher, von Ost auf Süd drehender Wind.

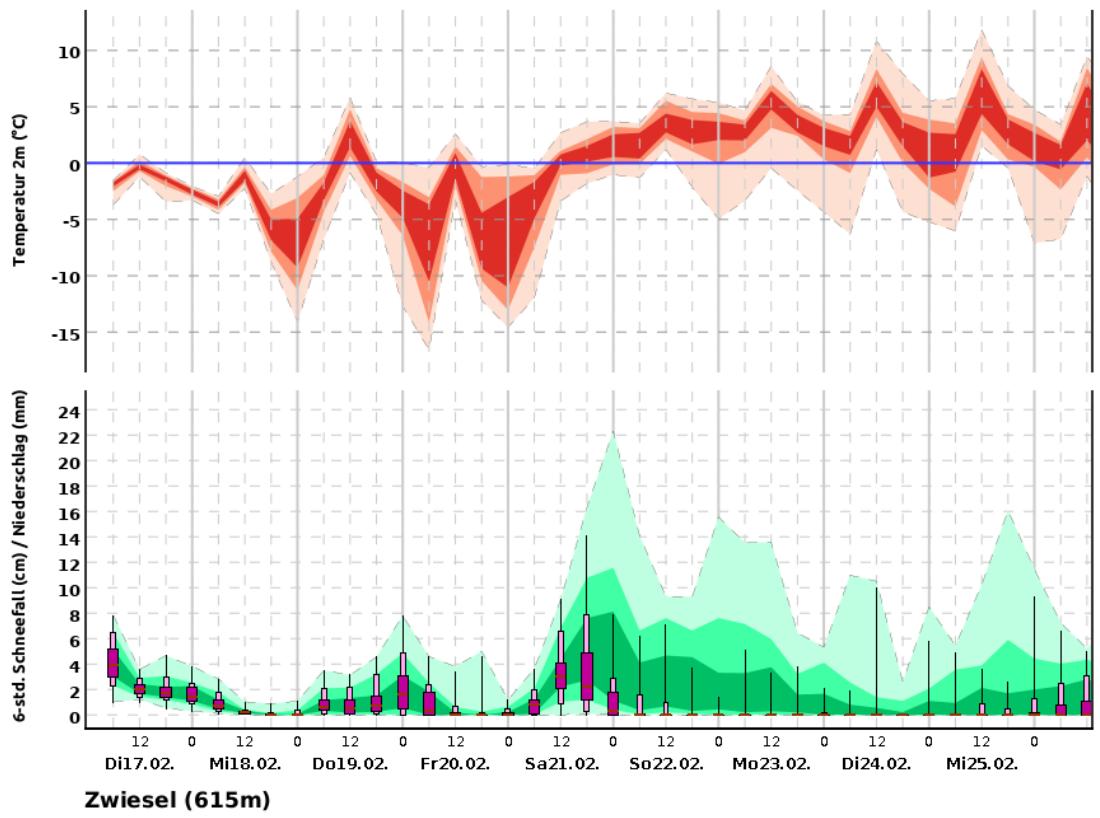
In der Nacht zum Samstag dichte Wolken. In Unter- und Mittelfranken Milderung mit Regen, in Altbaiern und Schwaben hingegen Schnee oder gefrierender Regen, dafür hier aber meist trockene Abschnitte. Nachtwerte von +2 Grad am Main und -4 Grad in den östlichen Mittelgebirgen.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Norden durch Selb, im Bayerwald durch Zwiesel und in den Alpen durch Mittenwald

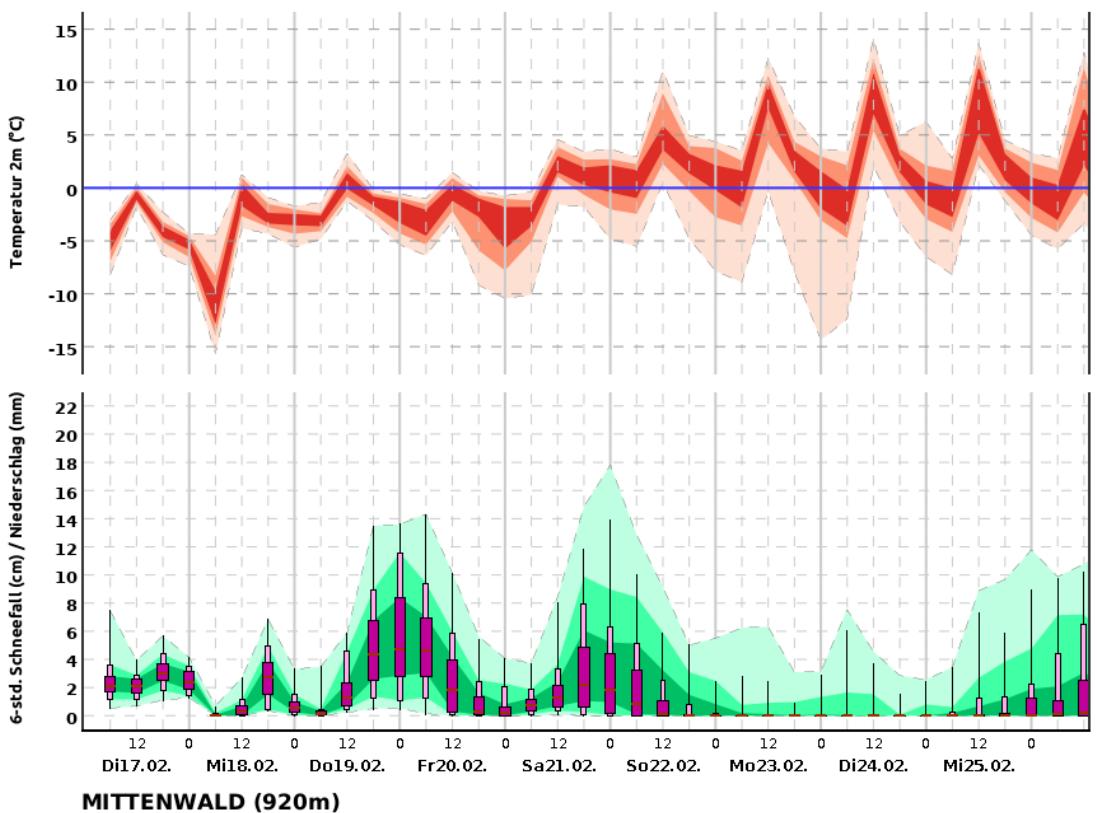




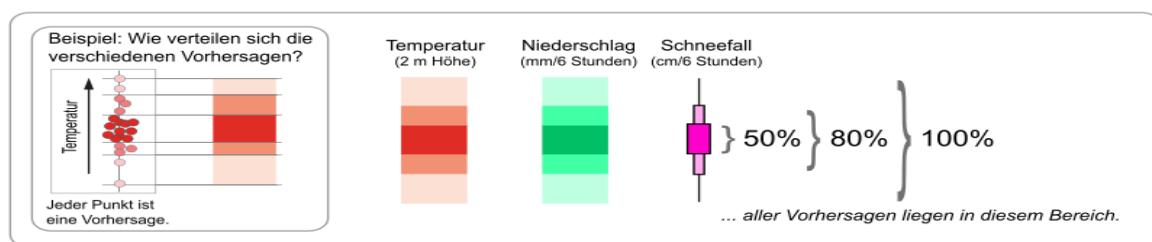
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst



Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 04:45 Uhr, mehr unter [www.dwd.de](http://www.dwd.de)  
Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / Henry